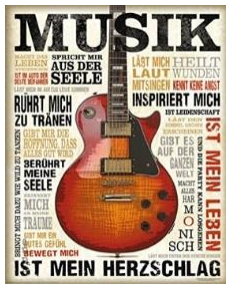
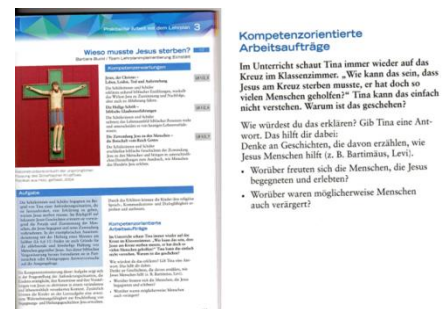


3.5.30 Sommersemester 2016



„Musik ist die Sprache des Herzens!“ Von diesem Motto ausgehend hatten Christiane Karlstetter, Hanna Ponigl, Tina Sträußl und Hans Mendl die Lernwerkstatt zum Thema **„Musik und Klang im Religionsunterricht“** mithilfe einer bunten Palette an didaktischen Vorschlägen vorbereitet, um zu zeigen, wie mit den Elementen Klang und Musik die Tiefendimension religiöser Inhalte zum Klingen gebracht werden kann: Gearbeitet wurde mit Orff-Instrumenten, Alltagsgegenständen, Rhythmus-Instrumenten und mit dem Instrument der menschlichen Stimme. An biblischen Themen und ausgehend von Songs aus der Popularkultur wurden diese Klangmöglichkeiten erprobt und die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

Ein zentrales Element, mit dem das Modell der Kompetenzorientierung unterrichtlich konkretisiert werden soll, sind situationsbezogene **„Lernaufgaben für den Religionsunterricht“**, der Titel der zweiten Lernwerkstatt. Elli Fuchs-Auer, Christiane Karlstetter und Hans Mendl hatten die theoretischen Eckdaten und Musterbeispiele vorbereitet und motivierten dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Ausgestaltung von Lernaufgaben zu konkreten Themenfeldern der verschiedenen kompetenzorientierten Lehrpläne in Bayern, was sich aus durchaus anstrengendes Unterfangen erwies!



Das Thema **„Literarische Texte im Religionsunterricht“** wurde von Carolin Grillhösl-Schrenk, Laura Egginger, Rudolf Sitzberger und Theresa Heumader erarbeitet. Moderne lyrische Texte und Kurzgeschichten wurden ebenso in den Blick genommen, wie Bilderbücher und Kinderbücher, so dass die Studierenden aller Schularten Methoden und didaktische Impulse erproben und mit Hilfe kreativer Schreibverfahren und Bodenbildern für das spätere Arbeiten Erschließungshilfen an die Hand bekamen.

Die vorletzte Lernwerkstatt zum Thema **„Erlebnispädagogik für den Religionsunterricht“** gestalteten Bettina Warmedinger, Michael Geier, Christine Kellhuber, Steffi Kölbl, Josef Lugeder und Rudolf Sitzberger. In arbeitsgleichen Gruppen mussten die Teilnehmenden unterschiedliche Aufgaben lösen, bei denen Gemeinschaftsgefühl, Zusammenarbeit und Rücksicht besonders gefordert waren. Mit Hilfe von großen „Spielkarten“ wurden die Konzepte der „Spiele“ bewertet und reflektiert, das Bewusstsein für die Bedeutung solcher Formen für den Religionsunterricht wurde dadurch besonders deutlich.



Außer Haus fand die Lernwerkstatt zur **„Kirchenraumpädagogik“** statt. Die Teilnehmer trafen sich auf dem Domplatz und wurden von den LeiterInnen Theresa Gsödl, Katharina Stern, Patricia Mußgiller, Christine Kellhuber, Sebastian Rinnerer und Rudolf Sitzberger in Empfang genommen. Schulklassenspezifisch konnten die Studierenden unterschiedliche „Touren“ durch die Kirche St. Paul buchen, bei denen sie mit Hilfe neuer kirchenraumpädagogischer und – didaktischer Ideen die Kirche erkunden und erfahren konnten.

Performative Elemente rundeten die Lernwerkstatt für alle ab.